

Germersheim, 19.11.2020

Testphase!

Schulleiter entscheidet: BBS geht in Teilen in den Fern-Unterricht

In der Berufsbildenden Schule Germersheim/Wörth startet ab kommenden Montag, 23. November, eine Testphase, in der ausgewählte Klassen für zunächst zwei Wochen in den Fern-Unterricht gehen. Schulleiter Alexander Ott hält es in Anbetracht der aktuellen Pandemie-Situation für dringend geboten, adäquat auf die problematischen Entwicklungen zu reagieren. Er erläutert: „Ziel der Maßnahme ist es, neben der vertiefenden Einübung digitaler Instrumente die Anzahl von Kontakten in der Schule und z. B. in den Bussen zu minimieren und in der Schule Platz zu schaffen für den Fall, dass große – im Präsenzunterricht zu beschulende – Klassen auf zwei nebeneinanderliegende Räume aufgeteilt werden können.“

Landrat Dr. Fritz Brechtel und der für Schulen zuständige Erste Kreisbeigeordnete, Christoph Buttweiler, begrüßen ausdrücklich die Initiative des BBS-Schulleiters: „Diese Entscheidung zeigt, dass Schulleiter Kompetenzen haben, die sie wahrnehmen können. Gerade in Hinblick darauf, dass Infektionen eher in höheren Klassenstufen verbreitet werden als in jüngeren Jahrgangsstufen und in Hinblick auf anstehende Abschlussprüfungen ist der Schritt zum Fern-Unterricht nachvollziehbar und sicherlich zielführend.“

Zunächst handelt es sich bei dem 14-tägigen Fern-Unterricht ausdrücklich um eine Testphase, die so auch mit der Aufsicht- und Dienstleistungsdirektion kommuniziert ist. An der Testphase nehmen alle Klassen der Höheren Berufsfachschule, der Klassenstufe 12 und 13 des Beruflichen Gymnasiums und alle Klassen der Vollzeit-Fachschulen bis vorerst 4. Dezember teil. Der Fern-Unterricht findet gemäß dem aktuellen Stundenplan statt. Für Schüler besteht die übliche „Anwesenheitspflicht“. Das betont Schulleiter Ott.

„Seine Erfahrungen werden für viele wertvoll sein, weshalb wir auf sein Resümee nach dieser ersten Frist gespannt sein dürfen“, so der Erste Kreisbeigeordnete Buttweiler und Landrat Brechtel abschließend.